

n. Beziehungen zwischen Eltern und Lehrkräften



Lehrerinnen und Lehrer sind in der Regel die ersten Ansprechpartner für die Eltern.

a. Die Erwartungshaltung der Eltern je nach Kultur verstehen

Als Lehrkraft ist es wichtig zu verstehen, was Eltern von der Schule erwarten. Wenn Familien aus anderen Kulturen kommen, bringen sie auch eine andere Vorstellung von der Schule mit als die, die wir gewohnt sind. Um die Kommunikation mit den Eltern zu verbessern, ist es wichtig, Folgendes zu bedenken:

- Schule und formale Bildung haben für sie eine andere Bedeutung;
- Eltern könnten Schule und Lehrer*Innen als „unerreichbar“ betrachten;
- Eltern trauen sich vielleicht nicht, zu Ihnen zu kommen und Ihnen Fragen zu stellen, weil sie sich schämen.

Es ist auch wichtig zu bedenken, dass die Eltern erwarten, dass ihre Kinder in einer sicheren Umgebung sind, in der sie lernen und arbeiten werden.

Eltern mit Migrationshintergrund hoffen oft, dass die Schule ihren Kindern zu einem besseren Leben verhilft, als sie es hatten.

„Eltern, die selbst oft nur eine sehr geringe formale Bildung genossen haben, vertrauen ihre Kinder den Schulen und den Experten an, von denen sie glauben, dass sie besser wissen, wie sie ihre Kinder erziehen können als sie selbst. Wir wissen, dass Kinder aus Kulturen, in denen die Eltern ihre Rolle als nicht-interventionistisch betrachten, hohe akademische Leistungen erzielen können (Gibson, 1988).“

Als Lehrkräfte sollten Sie die Eltern wertschätzen, auch wenn sie ganz andere Erwartungen haben, als Sie es gewohnt sind.